



Foto: Manfred Vollmer

Fair statt prekär – arbeiten neu denken

Wie entwickelt sich die Frauenarbeit in der Zukunft?

Erwerbsverläufe insbesondere von Frauen werden in hohem Maße von dem institutionellen Rahmen geprägt, den sozialstaatliche und steuerrechtliche Regelungen setzen. Diese beeinflussen ihre Entscheidung, wie lange und wie stark sie sich für die Betreuung eigener Kinder vom Arbeitsmarkt zurückziehen. In Deutschland ist in jüngerer Zeit über die verschiedenen Gesetzesregelungen hinweg ein vereinheitlichender Trend zu beobachten: Sowohl im Steuerrecht, im Unterhaltsrecht, im Arbeitsrecht und schließlich auch im Sozialrecht (SGB II) wird das Recht auf eine dreijährige Erziehungspause pro Kind verankert.

Haben wir es hier mit einer neuen ‚Normal-Erwerbsbiographie‘ zu tun? Welche Chancen und Risiken gehen damit einher? Ist die Übertragung auch auf die Arbeitsförderung (SGB II) sinnvoll? Wie sieht das im internationalen Vergleich aus? Diesen und weiteren Fragen geht der Vortrag nach. **Dr. Karen Jaehrling**

Erwerbsarbeit, Familienarbeit, freiwilliges Engagement und Eigenarbeit – Frauen erleben die Vielfalt der verschiedenen Formen der Arbeit sehr deutlich, oft als immensen Druck ohne angemessenen Lohn. Und das Leben? Wo und wann findet das statt? Was bringen Konzepte wie „Das Ganze der Arbeit“, Mischarbeit“, „Balance von Arbeit und Leben“ für Frauen im frühen Erwachsenenalter (Rush Hour of Life), in der Lebensmitte und späteren Phasen? **Dr. Elisabeth Redler**

Weitere Informationen und Kontaktaufnahme über

■ DGB-Bildungswerk NRW e.V.

Projektbüro Recklinghausen,
Dorstener Str. 27a, 45657 Recklinghausen
Tel.: 0 23 61/906 38 12, Fax: 0 23 61/906 38 20
BBuske@DGB-Bildungswerk-NRW.de
[www.alle-lernen.de/Gender Mainstreaming](http://www.alle-lernen.de/Gender>Mainstreaming)

■ Anreise

Wissenschaftspark Gelsenkirchen, Munscheidstr. 14

Auto: über die A 40 Abfahrt Gelsenkirchen, der Bundesstraße 227 folgen Richtung Zentrum, nach etwa 2,5 km hinter der Tankstelle 2. Ampel rechts (Munscheidstraße), nach 500 m liegt der Wissenschaftspark rechts.

Über die A 42 Abfahrt Ge-Zentrum auf die Grothusstraße Richtung Ge-Zentrum, nach ca. 1,6 km links in die Florastraße abbiegen, nächste große Kreuzung rechts in die Luitpoldstraße, dann Ringstraße, immer geradeaus, nach etwa 2,2 km liegt der Wissenschaftspark rechts.

Straßenbahn: Linie 302 bis Haltestelle Wissenschaftspark

Zu Fuß ab Hbf: Ausgang Neustadt, ca. 8 min

Arbeitskreis Gender in Kooperation mit der Stadt Gelsenkirchen, Wirtschaftsförderung, Team Frau & Wirtschaft, RE/init e.V. Recklinghausen und Gelsenkirchen, Frauenarbeitsgemeinschaft Emscher-Lippe (FAGEL), Frauenbüro Stadt Gelsenkirchen, Gleichstellungsbeauftragte Stadt Herten, DGB-Haus der Jugend, Gelsenkirchen, Jugend in Arbeit e.V. Recklinghausen, Berufsbildungswerk des DGB, Gelsenkirchen, Max-Born-Berufskolleg, Recklinghausen und Agentur für Arbeit, Gelsenkirchen



Foto: Manfred Vollmer

»Fair statt prekär – arbeiten neu denken«

**Fachtagung am 26. Februar 2008
im Wissenschaftspark Gelsenkirchen,
Munscheidstr. 14, 14.00 Uhr – 17.30 Uhr**

»Acht Stunden sind das halbe Leben – Zur Geschichte, Gegenwart und Zukunft der Frauenerwerbsarbeit im Ruhrgebiet«, ein Projekt im Rahmen der Initiative »Regionen Stärken Frauen« in Kooperation mit dem Arbeitskreis Gender im Projekt »arbeiten + lernen an lippe + emscher« und der Stadt Gelsenkirchen, Wirtschaftsförderung, Team Frau & Wirtschaft



Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes
Nordrhein-Westfalen



»Fair statt prekär – arbeiten neu denken«

Programmablauf

- 14.00 Uhr Begrüßung:
Marit Rullmann, *DGB-Bildungswerk-NRW e.V.,
Projektbüro Recklinghausen*

- 14.10 Uhr Auf dem Weg zu einer neuen
„Normal-Erwerbsbiographie“?
Dr. Karen Jaehrling, *Wiss. Mitarb., Forschungsstelle
„Flexibilität und Sicherheit“, IAQ, Universität Duisburg-
Essen*

- 15.00 Uhr Arbeit und Leben – kein Gegensatz
Referentin: **Dr. Elisabeth Redler**, *Leiterin des Hauses
der Eigenarbeit in München, theoretisch und praktisch
mit dem Ganzen der Arbeit vertraut*

- 15.45 Uhr Kaffeepause mit Imbiss

- 16.30 Uhr Austausch von Perspektiven – ein interaktiver
Tagungsabschluss

- Moderation und Prozessbegleitung
Anne Masjosthusmann, *Master of Social Work,*

Regionen stärken Frauen!

Das DGB-Bildungswerk NRW e.V. (Projektbüro Recklinghausen) veranstaltet im Rahmen der vom Europäischen Sozialfond kofinanzierten Initiative »Regionen Stärken Frauen« des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales NRW drei Fachtagungen zum Thema: »Acht Stunden sind das halbe Leben – Zur Geschichte, Gegenwart und Zukunft der Frauenerwerbsarbeit im Ruhrgebiet«. Die Fachtagungsreihe findet im Wissenschaftspark Gelsenkirchen statt.

Am 26. Februar heißt es:

fair statt prekär – arbeiten neu denken

Wie wollen wir in Zukunft leben? Flexibel globalisiert oder nachhaltig für alle? Brauchen wir einen neuen Arbeitsbegriff, der nicht Vollbeschäftigung als wesentliches Ziel hat, sondern ein menschenwürdiges Leben mit sinnvoller Arbeit für alle? Muss die Zukunft der Arbeit verbunden werden mit einem neuen Gesellschaftsvertrag? Immer häufiger stellt sich die Frage nach einem (bedingungslosen) Grundeinkommen und einer (Neu)bewertung von Arbeit. Wie kann eine geschlechtergerechte Verteilung von Arbeit und Einkommen gelingen?

Vorträge, Beispiele aus der Praxis und ein interaktiver Tagungsabschluß, 14.00 Uhr – 17.30 Uhr, im Wissenschaftspark, Gelsenkirchen

Anmeldung/Programm unter: Marit Rullmann
MRullmann@DGB-Bildungswerk-NRW.de,
Telefon: 0 23 61/906 38 14

Anmeldung

zur **Fachtagung am 26. Februar 2008**
im Wissenschaftspark Gelsenkirchen
14.00 Uhr – 17.30 Uhr

Teilnahmebeitrag: 10,00 Euro
(wird am Veranstaltungstag bar erhoben)

Ja wir/ich nehme (n) teil mit

..... Personen

Kinderbetreuung: ja Anzahl Alter

Name:

Adresse:

.....

.....

Tel.-Nr.:

Institut/Schule:

.....

E-Mail:



DGB-Bildungswerk NRW e.V.
Projektbüro Recklinghausen
Dorstener Str. 27a
45657 Recklinghausen
Tel.: 0 23 61/906 38 12
Fax: 0 23 61/906 38 20